

«Motor Summit» 2017: Die Schweiz im Fokus



Foto: Thomas Burja

Conrad U. Brunner (links) – hier im Gespräch mit chinesischen Teilnehmern – ist der Gründer des «Motor Summit».

Topmotors präsentiert am 21. November 2017 in Zürich den ersten «Motor Summit Switzerland». Thema sind energieeffiziente Motoren. Der «Summit» wird zu 80 Prozent in Deutsch gehalten werden.

Er ist zu einer guten Tradition geworden: der «Motor Summit» in Zürich. Heuer wird er zum siebten Mal stattfinden. Der «Motor Summit» 2017 steht ganz im Zeichen der Schweiz. Er bringt die wichtigen Akteure zusammen: Fachleute, Hersteller und Anwender aus der Industrie sowie Vertreter aus Politik und Hochschulen. Der «Motor Summit» bietet eine ideale Plattform für den direkten Wissens- und Praxisaustausch im Bereich energieeffizienter elektrischer Antriebssysteme.

Die Relevanz des Themas ist bekannt: Antriebssysteme in Industrie- und Infrastrukturanlagen sind zusammen mit Pumpen, Ventilatoren und Kompressoren in Gebäuden für 45 Prozent des weltweiten Stromverbrauchs verantwortlich. Neue und bereits vorhandene Technologien haben das Potenzial, den Energiebedarf von Antriebssystemen in der globalen Wirtschaft (bei kurzen Payback-Zeiten) um 20

bis 30 Prozent zu verringern, wenn Markthindernisse überwunden werden können.

Förderprogramme

Am «Motor Summit» 2017 werden erfahrene Experten aus verschiedenen Fachrichtungen über den aktuellen Stand der Technik und anstehende Innovationen referieren. Der Fokus liegt dabei auf effizienten Komponenten, die aufeinander abgestimmt zu einem optimalen Antriebssystem zusammengefügt werden. Vertreter des Bundesamts für Energie informieren über die aktuelle Gesetzeslage. Leiter verschiedener Förderprogramme thematisieren Anforderungen und Fördermöglichkeiten. Conrad U. Brunner, Gründer des «Motor Summit», wird zu den Entwicklungen in der internationalen Motorenwelt informieren. Er wird unter anderem aus erster Hand über die Effizienzstrategien in China berichten können.

Praxisberichte aus der Industrie

Erstmals werden verschiedene Unternehmen aus der Nahrungsmittelindustrie, dem Energiesektor und der Chemie Praxisberichte vorlegen. Ihre Umsetzungserfahrungen zu effizienzsteigernden Massnahmen werden speziell interessieren, zumal sie reale Kosten-Nutzen-Beispiele und Praxisprobleme bei der Durchführung aufzeigen.

Stefan Hartmann,
Medienarbeit Topmotors

EMDR-10 V4

Das energieeffizienteste Steuergerät für Dachrinnenbeheizungen

Die Steuerung ist das Herzstück einer Dachrinnenheizungs-Anlage und hat wesentlichen Einfluss auf den Energieverbrauch. Aus diesem Grund wurde das bewährte EMDR-10 in der neusten Version (V4) nochmals massiv überarbeitet und mit zusätzlichen Energiesparfunktionen bestückt.



■ Energiesparbetrieb I

Um 30 % reduzierter Betrieb bei Aussentemperaturen höher als +1.5 °C

■ Energiesparbetrieb II

Um 30 % reduzierter Betrieb

■ Nachheizzeit

Die Nachheizzeit (60 Min.) wird deaktiviert, bei Aussentemperaturen höher als +1.5 °C



Dachrinnenbeheizungen sorgen für Sicherheit und verhindern kostspielige Bauschäden. Dazu werden selbstregelnde Heizbänder in die Dachrinnen und Ablaufrohre gelegt. Bei Unterschreitung der am Steuergerät eingestellten Aussentemperatur und bei auftretender Feuchte, wird die Heizung eingeschaltet.

systemtherm

System Therm AG · 9015 St. Gallen
Telefon 071 274 00 50 · www.systemtherm.ch